



Informationen für unsere Nachbarn • Ausgabe November 2016

Erdgas Journal

Rotenburg Heidekreis

Energy lives here™

ExxonMobil

INTRO

Thema Erdgasförderung

„Die Erdgasförderung in Niedersachsen hat mit der Verabschiedung des Gesetzes wieder eine Perspektive. Die neuen Regularien für die konventionellen Projekte tragen wir im Interesse von Umweltschutz und Akzeptanz mit.“

Hans-Hermann Nack
stellvertretender Leiter der Öffentlichkeitsarbeit
von ExxonMobil in Hannover

Inhalt

- | | |
|--|---|
| 03 News | 10 Erdgasbohrungen von ExxonMobil im Raum Rotenburg (Wümme) |
| 04 Im Fokus: Regelungspaket Fracking | 12 Lagerstättenwasser: Wo kommt es her und wo geht es hin? |
| 05 Energiebedarf: 20 Mio. mal um die Erde | 14 Malen nach Zahlen |
| 06 Luftmessungen: Erdgas ohne Auswirkungen | 15 Outro Thema Fracking |
| 08 Interview mit Daniela Davies und Jochen Kaliner | 16 Cartoon |

Kurzmeldungen

+++ News +++ News +++ News +++ News +++



Förderjubiläum Borchel Z1

Die Bohrung Borchel Z1 feiert ihr 30-jähriges Produktionsjubiläum! Seit Beginn der Förderung wurden aus dieser Bohrung knapp 2,7 Milliarden Kubikmeter Erdgas gefördert.

Herzlichen Glückwunsch!



Öffentlichkeitsbeteiligung gestartet

Nachdem die Antragsunterlagen für die Reststoffbehandlungsanlage in Bellen im Juli beim Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) eingereicht wurden, folgt nun die Beteiligung der Öffentlichkeit. In diesem Rahmen konnten Einwände gegen das Vorhaben geäußert werden. Als nächster Schritt erfolgt dann ein öffentlicher Erörterungstermin. Weitere Informationen finden Sie unter www.reststoffbehandlungsanlage-soehlingen.de



Energieprognose veröffentlicht

Die CO₂-Emissionen sinken in Deutschland bis zum Jahr 2040 um mehr als 50 Prozent, Erdöl und Erdgas bleiben die Energieträger Nummer eins, wobei Strom zu jeweils 40 Prozent aus Erdgas und erneuerbaren Quellen stammt. Das sind einige Erkenntnisse aus der Energieprognose von ExxonMobil, die jährlich veröffentlicht wird und zeigen soll, wieviel Energie künftig benötigt wird und welche Energieträger zur Verfügung stehen, um den Bedarf zu decken.

Die Studie ist online abrufbar unter www.exxonmobil.de.

Im Fokus:

Regelungspaket Fracking verabschiedet

Am 24. Juni hat der Bundestag das „Regelungspaket Fracking“ verabschiedet. Am 08. Juli stimmte der Bundesrat ebenfalls zu.

Was ist neu? Hier das Wesentliche:

- Umweltverträglichkeitsprüfung für Fracking-Maßnahmen und die Versenkung von Lagerstättenwasser
- Wasserrechtliche Erlaubnis für Fracking-Maßnahmen, die aber in bestimmten Ausschlussgebieten nicht erteilt wird, so z.B. in Wasserschutzgebieten
- Fracking-Verbot in unkonventionellen Lagerstätten. Erlaubt sind aber vier wissenschaftlich begleitete Explorationsprojekte, sofern die betreffende Landesregierung zustimmt. Im Jahr 2021 soll der Bundestag über die Angemessenheit des Verbots entscheiden.

Die Neuregelungen betreffen in vielen Bereichen auch die traditionelle Erdgasförderung, wie sie seit den 1980er Jahren auch im Raum Rotenburg/Heidekreis stattfindet. Gerade der Trinkwasserschutz wird dabei erheblich gestärkt. Genehmigungsverfahren werden umfassender und zeitintensiver werden. Die in der Bohrung Böttersen Z11 geplante Fracking-Maßnahme mit anschließender Aufnahme der Erdgasproduktion erwartet ExxonMobil daher frühestens Anfang 2019. Derzeit werden die Antragsunterlagen an die neuen gesetzlichen Voraussetzungen angepasst. Anschließend folgt das Genehmigungsverfahren einschließlich Umweltverträglichkeitsprüfung.

Weitere Informationen finden Sie auf www.erdgassuche-in-deutschland.de. Die Stellungnahme der Branche lesen Sie auf der Website des BVEG: www.bveg.de.



Energiebedarf

20 Millionen mal um die Erde

Hand aufs Herz: Wüssten Sie, wieviel Energie am Tag weltweit verbraucht wird? Womöglich noch in Petajoule, BTU oder kW/h? Nicht wirklich, oder? Und so wundert es auch kaum, dass viele nicht einmal eine ungefähre Größenordnung benennen können und somit auch keine Vorstellung haben, was die diversen Energieträger und -produzenten Tag für Tag, 24 Stunden an Energie bereitstellen müssen, damit wir von A nach B kommen, unsere Wohnungen heizen, Computer bedienen, kochen, waschen und Licht anschalten können.

Um das Ganze etwas anschaulicher zu machen, haben wir den gesamten Energieverbrauch weltweit zusammengefasst und in (Super-)Benzin umgerechnet. Das ergibt pro Tag etwa 46 Milliarden Liter.

Mit dieser Menge könnte jeden Tag ein neu zugelassener PKW gut 20.000.000 mal die Erde umrunden. Übrigens: Weltweit beträgt der Energieverbrauch pro Kopf etwa 6,5 Liter Benzin, in Deutschland sind es mehr als doppelt soviel. Tag für Tag.



7 Milliarden
Menschen

x



6,5 Liter
pro Person

=



45,6 Milliarden
Liter pro Tag

Luftmessungen abgeschlossen

Erdgasförderung ohne Auswirkung auf die Luftqualität

Von Anfang Juli 2015 bis Ende März 2016 wurden durch das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) Immissionsmessungen im Landkreis Rotenburg durchgeführt, die die Konzentration von leichtflüchtigen aromatischen Kohlenwasserstoffen (so genannte BTEX) und Quecksilber in der Luft ermittelten. Sowohl an dem Dauermesspunkt am südlichen Ortsrand von Söhlingen als auch während der Messungen bei Fackelarbeiten an den Bohrungen Mulmshorn Z6 (21. Oktober 2015), Söhlingen Z14 (16. Dezember 2015) und Söhlingen Z16 (24. Mai 2016) konnten keine zusätzlichen Immissionen gemessen werden.

Im einzelnen ergaben sich folgende Ergebnisse:

Die für Benzol gemessenen Werte lagen bei durchschnittlich 0,4 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft. Damit betragen sie weniger als 10 Prozent des Beurteilungswertes für Benzol von 5 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft.

Die Werte für Quecksilber lagen bei durchschnittlich 1,6 Nanogramm pro Kubikmeter Luft. Dies sind weniger als 5 Prozent des Wertes, den die Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz in ihrer Empfehlung (= 50 Nanogramm pro Kubikmeter Luft) festgelegt hat.



Seit Juli 2015 führt das LBEG zudem Bodenuntersuchungen an einer Vielzahl von Erdgasförderplätzen durch. Vor einigen Wochen veröffentlichte das LBEG für etwa zwei Drittel der Förderplätze in Rotenburg die vorliegenden Ergebnisse: Knapp 90 % der untersuchten Plätze müssen nicht weiter untersucht werden, da sie deutlich unter den maßgeblichen sog. Prüfwerten liegen.

Für zwei Plätze von ExxonMobil besteht weiterer Untersuchungsbedarf (Bötersen Z1, Sottrum Z1). Eine Gefährdung für Mensch und Umwelt liegt nicht vor. ExxonMobil wird dort auf eigene Kosten weitergehende Untersuchungen vornehmen. Sollte im Rahmen der Gefährdungsabschätzung Sanierungsbedarf behördlich festgelegt werden, würde ExxonMobil die Maßnahmen durchführen und auch die Kosten dafür tragen.



Interview

Im Gespräch mit Jochen Kaliner und Daniela Davies

Anfang September übergab Jochen Kaliner den ExxonMobil Betrieb Söhligen in neue Hände: Daniela Davies, Umweltingenieurin, leitet nun den Betrieb in Bellen. Das Interview zur Staffelübergabe:

Herr Kaliner, nach gut 4 ½ Jahren verlassen Sie den Betrieb Söhligen. Was ist ihre neue Aufgabe?

In der Branchensprache würde ich sagen: Ich wechsle vom Upstream ins Midstream. Anders gesagt: In meiner neuen Funktion bin ich zuständig für das Terminal in Villingen-Schwenningen. Dort werden Diesel und Heizöl per Schienenverkehr in Kesselwagen angeliefert, gelagert und in Tankkraftwagen verladen, die dann Tankstellen beliefern. Das wird wieder ein spannender Job.

Trotzdem werde ich die Arbeit und vor allem die Kollegen hier vor Ort vermissen.

Ein Blick zurück: An was werden Sie sich besonders erinnern?

Die letzte Zeit war für uns alle hier bewegend. Nie zuvor waren wir so im Fokus der Öffentlichkeit und auch für mich war diese Aufmerksamkeit etwas völlig Neues. Da gab es manches, was an die Nieren ging und manchmal auch unter die Gürtellinie. Aber wir haben als Team auch tolle Sachen ge-



Jochen Kaliner

meistert, zum Beispiel Meilensteine wie 6.666 Tage ohne Arbeitsunfall.

Was geben Sie Daniela Davies mit auf den Weg?

Ich habe in den vergangenen Jahren gelernt, dass dieser Job neben der Betriebserfahrung und einem dicken Fell vor allem drei Eigenschaften erfordert: Geduld, Dialogbereitschaft und Kritikfähigkeit.

Ich bin überzeugt, dass wir da auf einem guten Weg sind und Daniela Davies wird da noch eine Schippe draufpacken, wie ich sie kenne.

Frau Davies, Sie waren die letzten drei Jahre für ExxonMobil im Ausland tätig. Wie fühlt es sich an, wieder in Deutschland zu sein?

Die letzten drei Jahre habe ich in Großbritannien am South Hook LNG Terminal verbracht und war dort für den Bereich Sicherheit, Gesundheit, Umwelt und Qualität zuständig. Das war eine spannende Zeit und ich habe viele Erfahrungen gesammelt. Aber Deutschland ist und bleibt meine Heimat. Es tut gut wieder hier zu sein. Am meisten freue ich mich darauf, Familie und Freunde wieder in der Nähe zu haben und natürlich auf das deutsche Essen.



Ihr neuer Verantwortungsbereich ist die Erdgasförderung im Raum Rotenburg. Sie sind jetzt sozusagen die Neue in der Nachbarschaft.

Ja, das stimmt. Die Fußstapfen von Jochen Kaliner sind groß, aber ich nehme die vielen neuen Herausforderungen gerne an. Ich bin ein offener Mensch und gehe auch offen auf andere zu. Ich hoffe, das hilft mir dabei, unsere Nachbarn hier vor Ort schnell kennenzulernen. Denn nur wenn man sich kennt, kann Vertrauen wachsen. Und daran will ich arbeiten.

Daniela Davies

Alter:	40 Jahre
Beruf:	Umweltingenieurin
Seit wann bei ExxonMobil:	August 2009
Hobbies:	Reiten, Wandern und Skifahren

Wo ist was?

Erdgasbohrungen von ExxonMobil im Raum Rotenburg

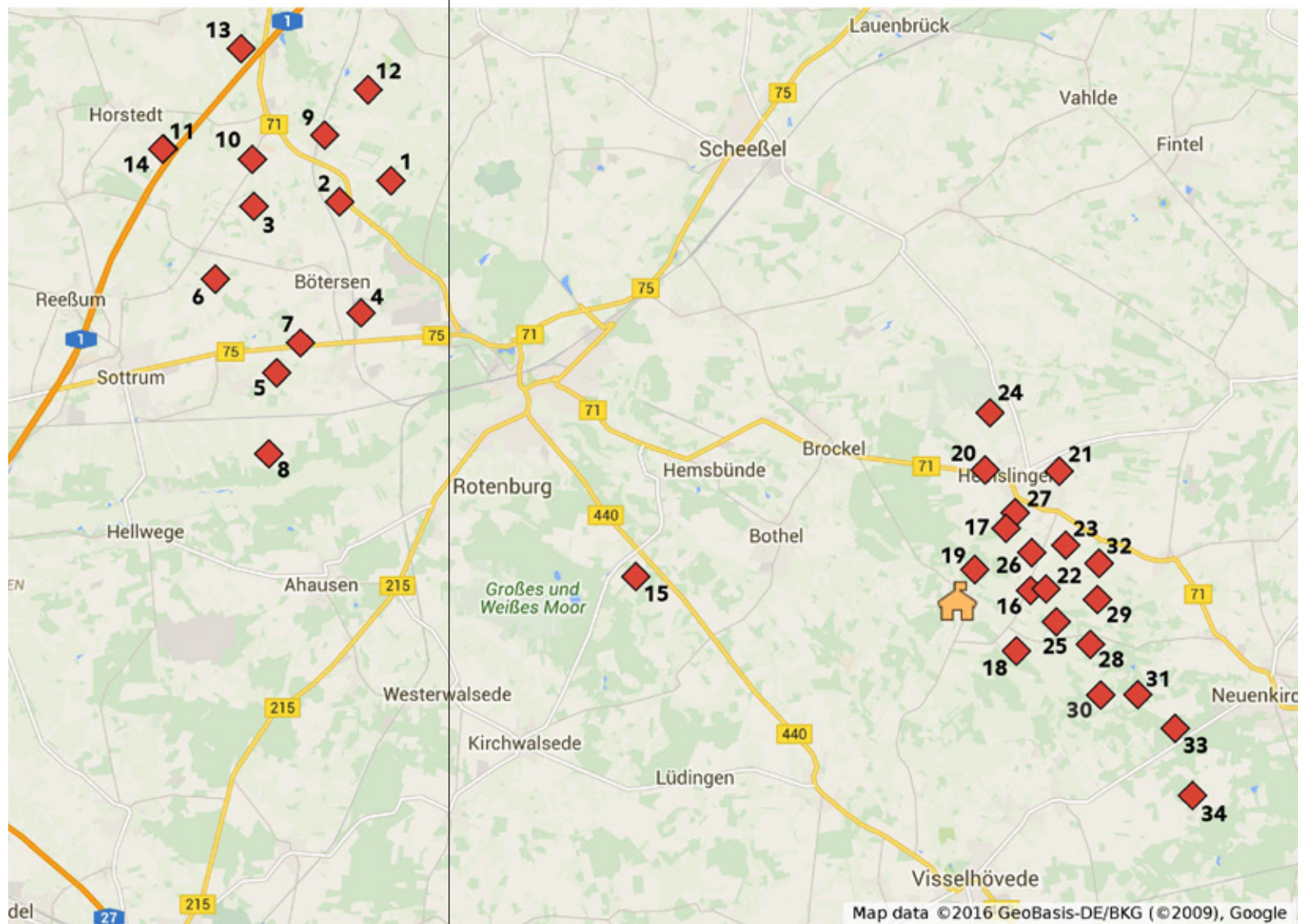
Mehr erfahren Sie auf www.erdgassuche-in-deutschland.de

Seit mehr als 30 Jahren fördert ExxonMobil im Raum Rotenburg (Wümme) Erdgas. Derzeit betreiben wir 34 aktive Förderbohrungen in dieser Region. Wo genau sich diese befinden, sehen sie in dieser Karte.

Bohrungen

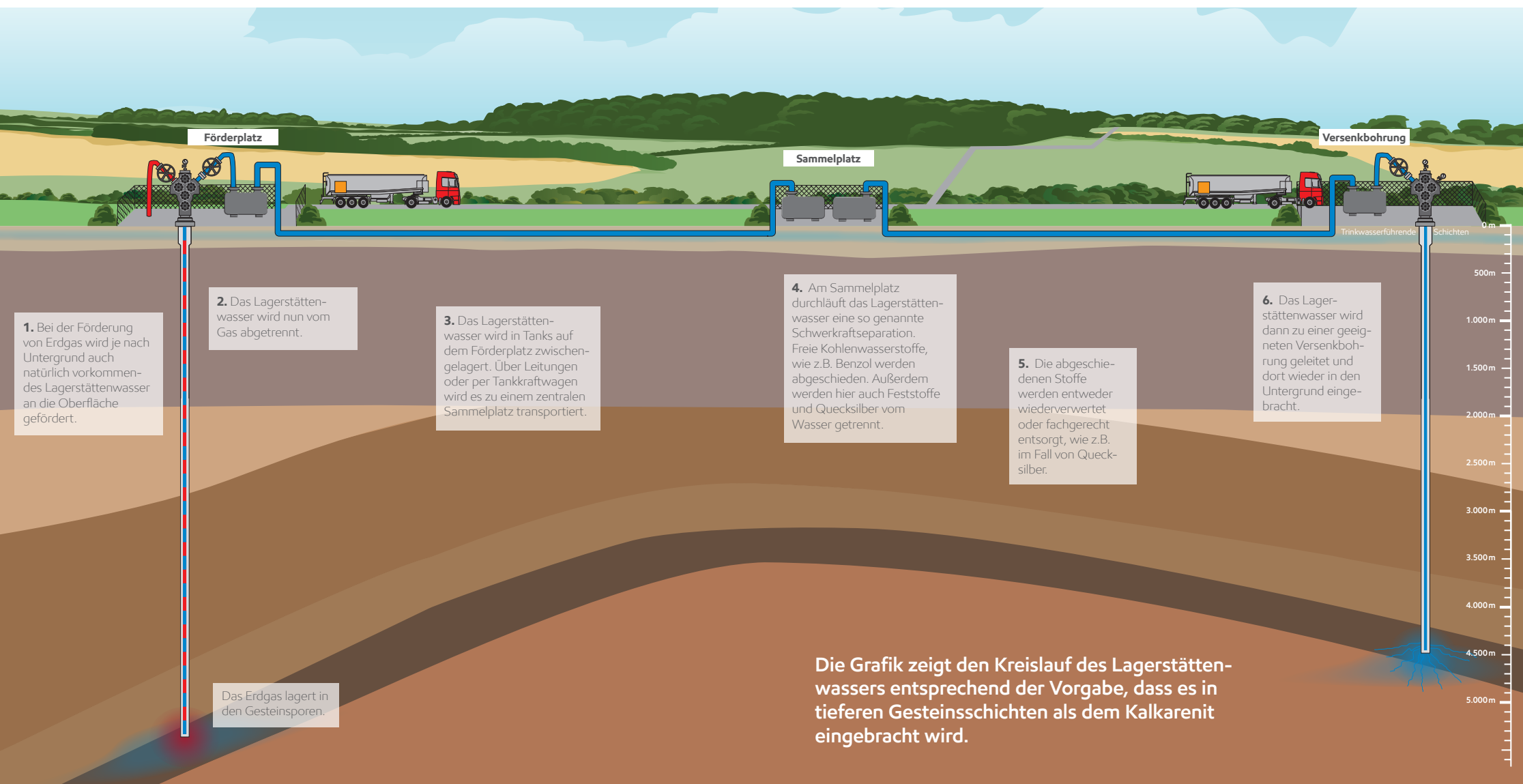
- 1 ◆ Borchel Z1
- 2 ◆ Böttersen Z1
- 3 ◆ Böttersen Z3
- 4 ◆ Böttersen Z4
- 5 ◆ Böttersen Z7 a
- 6 ◆ Böttersen Z9a
- 7 ◆ Böttersen Z11
- 8 ◆ Böttersen-Süd Z1
- 9 ◆ Mulmshorn Z1
- 10 ◆ Mulmshorn Z2
- 11 ◆ Mulmshorn Z3a
- 12 ◆ Mulmshorn Z4
- 13 ◆ Mulmshorn Z5
- 14 ◆ Mulmshorn Z6
- 15 ◆ Preysmühle-Süd Z1
- 16 ◆ Söhlingen Z1
- 17 ◆ Söhlingen Z2
- 18 ◆ Söhlingen Z3a
- 19 ◆ Söhlingen Z5
- 20 ◆ Söhlingen Z7
- 21 ◆ Söhlingen Z8a
- 22 ◆ Söhlingen Z10
- 23 ◆ Söhlingen Z11
- 24 ◆ Söhlingen Z12
- 25 ◆ Söhlingen Z14
- 26 ◆ Söhlingen Z15
- 27 ◆ Söhlingen Z16
- 28 ◆ Söhlingen-Ost Z1
- 29 ◆ Söhlingen-Ost Z2
- 30 ◆ Söhlingen-Ost Z3
- 31 ◆ Söhlingen-Ost Z4
- 32 ◆ Söhlingen-Ost Z5
- 33 ◆ Söhlingen-Ost Z7
- 34 ◆ Söhlingen-Ost Z8

🏠 Betrieb Söhlingen



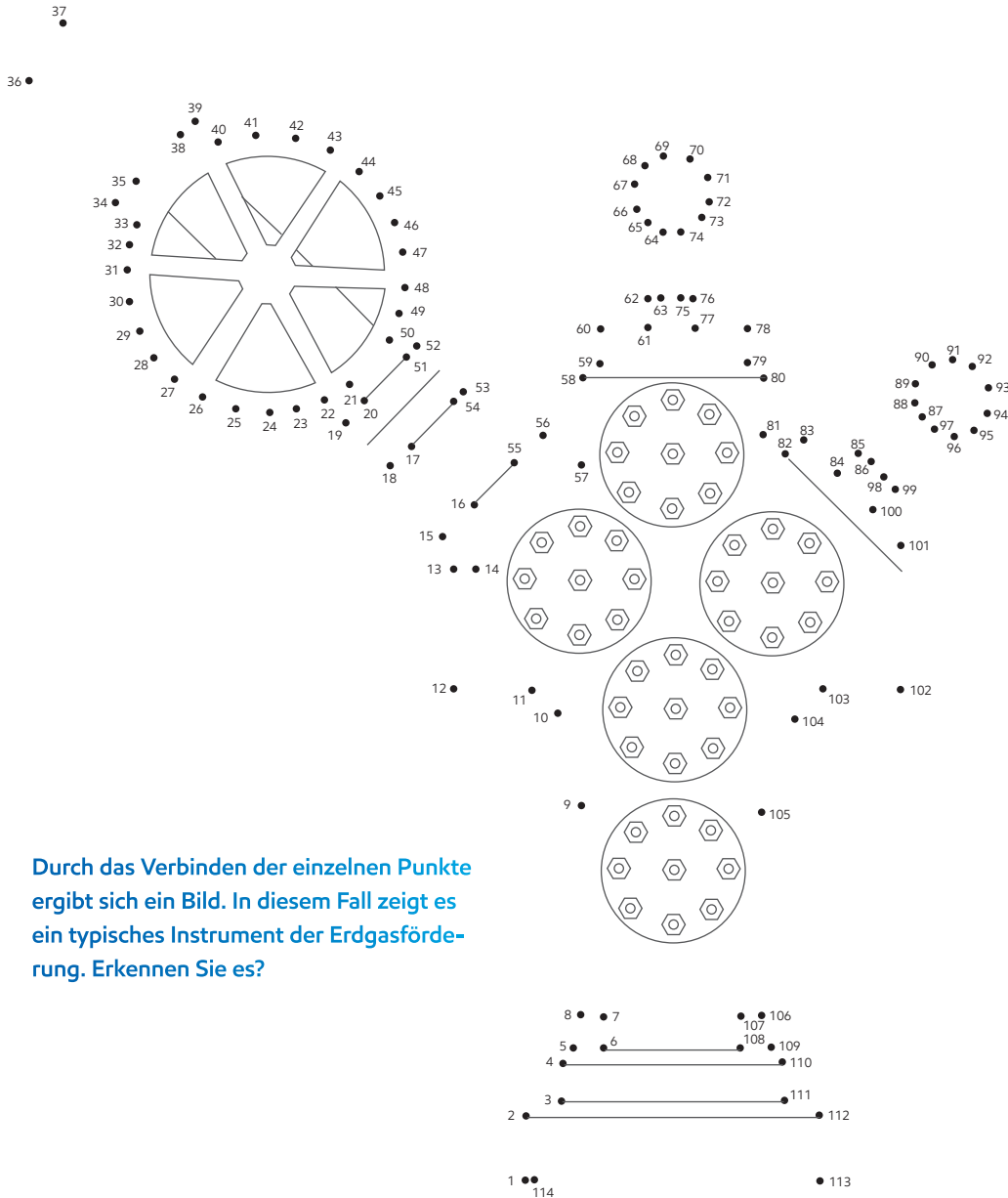
Lagerstättenwasser

Wo kommt es her und wo geht es hin?



Erdgas verbindet

Erkennen Sie was sich hinter dieser Zeichnung verbirgt?



OUTRO

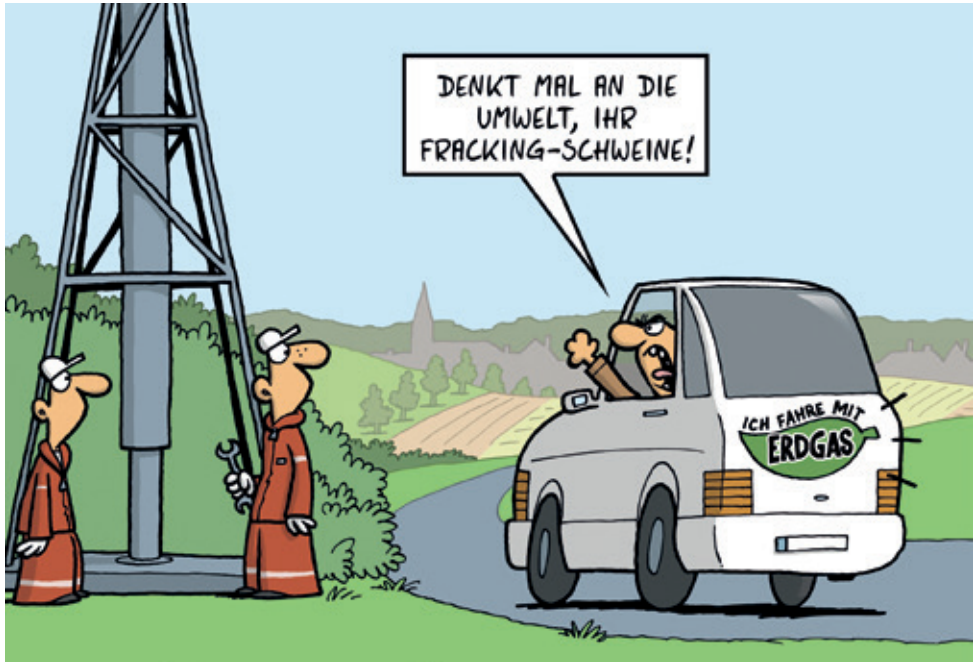
Thema Fracking

„Es sind jetzt durchaus ambitionierte Prüfverfahren vorgesehen, insbesondere in wasserrechtlicher Hinsicht, aber auch Umweltverträglichkeitsprüfungen. Unter diesen Bedingungen halte ich insbesondere das konventionelle Fracking für vertretbar, denn alle diejenigen Projekte, die genehmigt werden, werden zuvor auf Herz und Nieren geprüft worden sein.“

Ministerpräsident Stephan Weil
über den Abschluss des Regelungs pakets Fracking
(Quelle: dpa, 14.07.2016)

Cartoon

Fracking aus einem anderen Blickwinkel betrachtet...



Erdgas hui, Fracking pfui? So einfach ist das nicht...

Wer für Erdgas ist, kann nicht gegen Fracking sein.

ExxonMobil Production Deutschland GmbH
Riethorst 12, 30659 Hannover
V.i.S.d.P. Dr. Ritva Westendorf-Lahouse

ExxonMobil

